

Tipp des Monats – August 2018

Ist Weiden mit Melkrobotern ein Nachteil?

Vielleicht, weil den ganzen Tag müssen Kühe gemolken werden.

Aber als ein berühmter Fußballspieler einmal hat gesagt: „Jeder Nachteil hat sein Vorteil“, dass beim Melken und Weiden mit Melkrobotern auch klar ist, vor allem, wenn es so heiß ist.

In der Natur aß Kuh am Morgen vor und während Sonnenaufgang schnell ihres Panzen voll und dann im Schatten, geschützt unter Bäumen am liebsten ruhig alle geerntete Gras Wiederkäuen für verdauen.

Bei Sonnenuntergang tat sie das gleiche und ging dann wieder geschützt zum Wiederkäuen, um auch den wilden Tieren zu entkommen.

Am Abend ist das Gras am leckersten und die Kuh frisst am meisten, am Morgen ist das Gras mit dem Tau etwas weniger lecker und süß.

Mit diesem Verhalten produzierte sie genug Milch für ihr Kalb und Energie für ihre Erhaltung.

Aber heutzutage muss diese Kuh 4 bis 5 mal so viel Milch geben.

Der Vorteil: Dieses natürliche Verhalten kann mit Roboter melken perfekt imitiert werden!

Bei den nicht-robot Melkende betriebe sind die schönsten Weiden zeiten oft die Melkzeiten ...

Stellen Sie die Zeiten am Selektionstor auf etwas für Sonnenaufgang ein. Also im Frühling gegen 6 Uhr, und um den längsten Tag und / oder bei warmem Wetter, so dass die ersten ab ca. 4 Uhr ausgehen können!

Wenn es heiß wird, werden die Kühe statt 13.00 Uhr, zB 10.00 / 11.00 Uhr, in den Stall Futter gegeben. Das ist jetzt der geschützte, sicherer, coole Ort. Die Scheune muss natürlich frische Luft haben.

Und dann macht man auch alle Kuhkontroll-Dinge, die man ausführen muss.

Abends gleich, die Kühe gehen erst wenn die meiste Wärme Stunden vorbei sind, ca. 16.00 Uhr und bei sehr wärmes Wetter 17.00 / 18.00 Uhr, raus und wenn es dunkel wird, neues Futter für den Futtertisch oder das Futter, mit etwas Lärm, anschieben.

Passen Sie Futtermengen und Eiweißzufuhr am Futtertisch immer an die Grasversorgung an.

Mit der Hitze und Trockenheit dieses Jahr wird die Grasaufnahme nicht viel darstellen und ist die Anzahl der Stunden angenehm draußen am wichtigsten.

Auf diese Weise ist es immer noch möglich, die Kuh auch bei diesen warmes Wetter maximal zu füttern, damit sie ihre Produktion und Kondition einigermaßen stabil hält.